

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Webdesign B2B & B2C

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen **Dipl.-Ing. Martin Fahrenberger-Zirngast** (im Folgenden „Designer“) und dem Auftraggeber.

Sie gelten für **Unternehmer (B2B)** gemäß UGB sowie **Verbraucher (B2C)** gemäß KSchG.

Abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden nur anerkannt, wenn der Designer ihnen schriftlich zustimmt.

2. Vertragsabschluss

Ein Vertrag kommt zustande, sobald der Auftraggeber ein schriftliches Angebot (E-Mail ausreichend) bestätigt oder der Designer mit der Ausführung beginnt.

Mündliche Nebenabreden sind nur wirksam, wenn sie schriftlich bestätigt werden.

3. Leistungsumfang

Der Designer erbringt Webdesign-Leistungen wie Konzeption, Gestaltung, Entwicklung, technische Umsetzung und Betreuung von Websites.

Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot.

Änderungen nach Projektbeginn gelten als **zusätzliche Leistungen** und werden gesondert verrechnet.

Der Designer ist in der kreativen und technischen Umsetzung frei, sofern keine verbindlichen Vorgaben bestehen.

4. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber stellt alle erforderlichen Inhalte (Texte, Bilder, Logos, Zugangsdaten, Hosting-Informationen etc.) rechtzeitig zur Verfügung.

Verzögerungen aufgrund fehlender Inhalte verlängern die Lieferzeit entsprechend.

Der Auftraggeber ist für die Richtigkeit und rechtliche Zulässigkeit der bereitgestellten Inhalte verantwortlich.

5. Nutzungsrechte

5.1. Nutzungsrechte werden erst nach vollständiger Bezahlung eingeräumt.

5.2. Der Auftraggeber erhält – sofern nicht anders vereinbart – ein **einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht** an der finalen Website bzw. den finalen Design-Elementen.

5.3. **Rohdaten** (z. B. offene Dateien, Code-Repository, Layout-Dateien) sind nicht Teil der Leistung und werden nur gegen gesonderte Vergütung herausgegeben.

5.4. Der Designer bleibt Urheber aller erstellten Werke.

Eine Bearbeitung oder Weitergabe über den vereinbarten Zweck hinaus bedarf der schriftlichen Zustimmung.

6. Preise und Zahlungsbedingungen

Alle Preise verstehen sich in Euro und – sofern nicht anders angegeben – **zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer**.

Für B2B-Kunden:

- Zahlung innerhalb von **14 Tagen** ab Rechnungsdatum.
- Verzugszinsen gemäß § 456 UGB.

Für B2C-Kunden:

- Zahlung innerhalb von **14 Tagen** ab Rechnungsdatum.
- Verzugszinsen gemäß § 1333 ABGB.

7. Korrekturen und Zusatzleistungen

Im Angebot enthalten sind **2 Korrekturschleifen**.

Weitere Änderungen werden nach Aufwand verrechnet.

Konzeptänderungen nach Freigabe einer Entwurfsphase gelten als **Neubeauftragung**.

8. Lieferzeiten

Liefertermine sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt wurden.

Bei Verzögerungen durch höhere Gewalt, Krankheit oder fehlende Mitwirkung des Auftraggebers verlängern sich Fristen angemessen.

9. Gewährleistung und Haftung

Für B2C-Kunden:

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen.

Für B2B-Kunden:

- Der Auftraggeber hat Leistungen unverzüglich zu prüfen und Mängel binnen 7 Tagen schriftlich zu melden.
- Unterbleibt die Meldung, gilt die Leistung als genehmigt.

Allgemein:

Der Designer haftet nur für Schäden, die durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz entstehen.

Der Auftraggeber ist verantwortlich für:

- rechtliche Zulässigkeit der gelieferten Inhalte,
- Marken- und Urheberrechte an bereitgestellten Materialien,
- Endkontrolle vor Veröffentlichung.

Für Fehler nach Freigabe übernimmt der Designer keine Haftung.

10. Widerrufsrecht (nur B2C)

Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen gemäß FAGG .

Bei individuell erstellten digitalen Dienstleistungen erlischt das Widerrufsrecht, sobald der Designer mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers mit der Arbeit beginnt.

11. Hosting, Wartung & Drittanbieter

Sofern Hosting- oder Wartungsleistungen vereinbart werden, gelten die jeweiligen Bedingungen des Hosting-Providers.

Der Designer haftet nicht für Ausfälle, Sicherheitslücken oder technische Probleme, die durch Drittanbieter verursacht werden.

12. Referenznennung

Der Designer ist berechtigt, abgeschlossene Projekte als Referenz auf Website, Social Media oder Printmaterialien zu präsentieren, sofern der Auftraggeber dem nicht widerspricht.

13. Stornierung

Bei Stornierung durch den Auftraggeber sind alle bis dahin erbrachten Leistungen sowie entstandene Kosten zu bezahlen.

Bereits begonnene Arbeiten werden anteilig verrechnet.

14. Datenschutz

Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Vertragserfüllung verwendet und nicht an Dritte weitergegeben, außer dies ist zur Leistungserbringung notwendig.

Es gilt die Datenschutzerklärung des Designers.

15. Schlussbestimmungen

Es gilt österreichisches Recht.

Gerichtsstand ist – soweit zulässig – der Sitz des Designers.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.